

Gießener Allgemeine vom 15. Oktober 2013

1400 Euro für Diakonisches Werk

Spendenübergabe im Rahmen des Erntedankgottesdienstes in Daubringen

Staufenberg (sis). Der Erntedankgottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum Daubringen war von einigen nachdenklichen Worten durch Pfarrer Traugott Stein ge-

prägt. »Wir befinden uns in einem Spannungsverhältnis zwischen zu viel und viel zu wenig«, sagte er. Solidarität und Nächstenliebe hätten sich bei der Speisung der 5000

gezeigt, gingen heutzutage hingegen immer mehr verloren. »Wir sollten öfter Danke sagen«, appellierte der Pfarrer an die zahlreich anwesenden Besucher.

Gerade zu Erntedank würde die Gesellschaft auch daran erinnert, mit der von Gott gegebenen Natur behutsamer umzugehen, sagte Stein weiter in seiner Predigt. Für das diesjährige Fest hatten die Helfer ein großes Erntebild aus natürlichen Materialien gelegt, das nach dem Gottesdienst besichtigt werden konnte. Dabei waren die Religionen von Taoismus, Buddhismus, Christentum, Judentum, Islam und Hinduismus dargestellt worden, um die Gesamtheit der Welt und die Vielschichtigkeit der Menschheit zu unterstreichen.

Begrüßt wurde während des Gottesdienstes außerdem der neue Vikar Tim Fink, der von seiner Familie aus Frankfurt begleitet wurde. Außerdem übergaben Konfirmanden einen symbolischen Scheck von der diesjährigen Diakoniesammlung an den Leiter des Diakonischen Werkes, Holger Claes. Dieser freute sich in einer kurzen Rede, dass er bereits zum zweiten Mal in der laufenden Woche in einer voll besetzten Kirche stehe und dankte der evangelischen Kirchengemeinde in Daubringen für die Spende in Höhe von 1400 Euro.



Konfirmanden übergaben zusammen mit Vertretern der evangelischen Kirchengemeinde Daubringen Holger Claes die Spende. (Foto: sis)